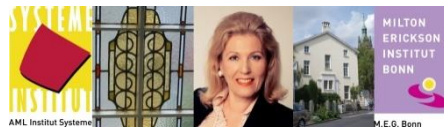


Werkstatt Bonn
AML Institute – 2 Fachgesellschaften MEG und DGSF
Institut Systeme und Milton Erickson Institut Bonn

Anne M. Lang



Bad Kissingen M.E.G.- Jahrestagung 2019

Werkstatt Bonn- Ausbildung und Praxis Anne M. Lang

Institut Systeme	
Weiterbildung: 4 M.E.G. Weiterbildungen 1 DGSF zert. Reihe Systemisches Coaching Konsultationen: Psychotherapie Praxis Coaching	4 Freie MA: Institutssitzungen
Praktikanten: Vor- Nachbereitung von Seminaren: Protokolle, Transkriptionen, plus Erläuterungen	Transkription
Das Log-In für Seminare	
Tagungen: Auswärtige Seminare: <ul style="list-style-type: none"> • Hypnotherapieseminare: Approbationsinstitute VT, TP; ST • Rheinische Allgemeinen Therapietage: Thema: Übergänge: Belastungen und Bewältigungsstrategien • Kindertagung: Thema: Wie verstärkt Systemische Therapie die Hypnotherapie 	
Seminare: <ul style="list-style-type: none"> • Gewicht • Resilienz • Suggestion • Angst und Phobie, Depression, Zwänge, Traumata.... • Systemische Konzepte mit Kindern und Familien • Demo-Coaching 	Curricula: KliHyp/KomHyp/MedHyp/ KiHyp Hypno- Systemisches Coaching DGSF zert. Supervisionen:

Buch: Das Bonner Ressourcen Modell mit 3 Dimensionen

- Veranschaulichungen
- Tabellen

Therapielandschaft

Das Bonner Ressourcen Modell

**Mailinglistenbeiträge
Coliquio**

Hypno-systemische Beispiele

Forschungsfelder

- Wie geht Veränderung?
- Welche Suggestion ist der Therapeut selbst?
- Therapielandschaften, ihre Suggestionen?
- Welche Fallen bieten welche Methoden/Verfahren?
- Wie wirken in der Hypnotherapie die therapeutischen Implikationen des Vorgehens?
- Immer Patient: „ein Patient bleibt ein Patient? – Wie soll er Selbstverantwortung , seinen eigenen Weg zu gehen lernen, ist die Frage
- Wir therapieren unsere eigenen Narrationen!

Chronische Störungen als anspruchsvolle Situation

- Wie entstehen sie?
- Und wie werden Sie von Ihren Besitzern transformiert in Entwicklung?

Fallbeispiel:

21jähriger Mann, Chronischer Schmerzpat., Lebensabschnittssituation: Lebt zuhause, hat nach dem Abi nicht den Weg ins Studium gefunden. Versuch, Physiotherapeut zu werden und Abbruch. Jetzt eigenständige Bewerbungen für einen Lehrberuf.

Abitur mit letzter Kraft, Vorher Leistungssportler, nach Verletzung Odyssee bei Orthopäden, zuletzt Psychiatern, dann Hypnose-Erwartung.

Prozess : 2 std. Erstgespräch plus 16 Einzelsitzungen dazwischen 1 Gespräch mit Mutter, 1 Familiengespräch, Januar 19 Klinikaufenthalt. 3 Telefonate mit der Psychiaterin und Schmerztherapeutin. Zuerst noch Medikation.

Psychologischer Prozess:

„Nur“ Konversationstrance. Hypnose und Schmerzarbeit darin, wurde „nicht angenommen“.

Bedeutsame Frage im Nachhinein als solche erlebt: Was würde er machen ohne Schmerzen?

Fängt an zu schreiben. Entdeckt darüber seine Gefühle. Zunächst im Problematischen. Dann immer mehr in Gedankenspielen. Entdeckt seine Gefühle und das Umgehen mit Gefühlen in seiner Familie. Bekommt eine andere Beziehung zur Schwester.

Reflektiert sich auf seine Mutter hin, auf seinen Vater hin, auf seine Familie, auf seine Herkunftsfamilien. Der Großvater ist Gärtner, er gärtner, die Tante bringt ihn in Kontakt mit einem älteren Physiotherapeuten, der bringt ihn zum Kraftsport. Er tritt einem Verein bei.

Therapie begleitet günstig, ermutigt, lobt, stellt gute Fokussierungen her.

Stand:

Er hat Vorstellungsgespräche, eins interessiert ihn besonders. Er will die Lehre und begründet diesen Weg. Er will von zuhause ausziehen, um selbständig zu werden.

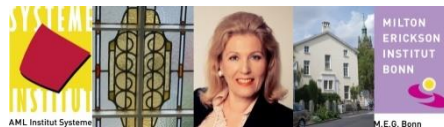
Er schreibt weiter. Er betreibt weiter Kammermusik. Er hat eine gute Beziehung zu seiner Mutter, Tante, Großmutter und Freunden. Die Klinik hat in der Vergangenheit eine gute Wirkung auf ihn gehabt. Die Menschen waren gut für ihn. Er hat über Fürsorge geredet und diese als jüngster Patient erfahren.



Erkenntnisse:

- „Gottes Wege sind unergündbar.“
- Psychotherapie will aber ergründen und in Leitlinien fassen. Dieser Weg wird eher kritisch gesehen.
- Unser Weg ist der konstruktivistische:
 - ❖ Unterlassen was schadet.
 - ❖ Hilfreich die Selbstorganisation fördern
 - ❖ Das System einbeziehen
 - ❖ Die Lebenssituation einbeziehen

Wir machen regelmäßig Instituts-Supervision, in denen Klienten auch anwesend sein können.
Sie hören ihre Therapeuten berichten und berichten selbst aus ihrer Perspektive.



Mittlerweile erreichen mich Fragen, die aus einer schnellen Integrationslust entstehen wie z.B.

Fragen zum Unterschied von Hypnotherapie und Imagination,

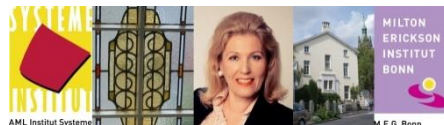
Phantasiereise,

von Sokratischem Dialog,

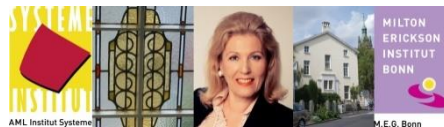
von Schematherapie, von Systemischer Therapie usw.-

eben all dem was Kollegen schon kennen.

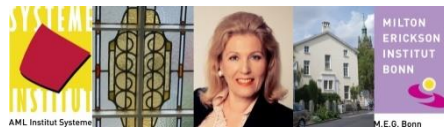
Ich möchte ergänzen, erweitert bzw. verfeinern.



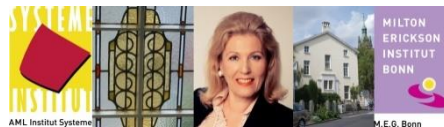
Psychotherapie und Hypnose- wie ist die Umsetzungspraxis.



Ihre Fragen zur Hypnotherapie und deren Einsatz.



Fallbeispiele runden die Erfahrungen ab.
Es kann auch Zeit zur Supervision sein.



Bad Kissingen M.E.G.- Jahrestagung 2019
Werkstatt Bonn- Ausbildung und Praxis Anne M. Lang

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Weitere Informationen:

Unsere Homepage: **www.institut-systeme.de**

Mit You Tube Videos

Mit Instagram Fotos

Mit Linked In

Mit Xing

